






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 02.03.1998 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Montag, den 2. März 1998

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als mäßig einzustufen. Zu beachten sind die sehr unterschiedlichen Tribschneeablagerungen, die sich nicht nur auf Kammlagen beschränken. Hier ist eine Lawinenauslösung schon bei geringer Zusatzbelastung möglich, was der Definition von Stufe 3 entsprechen würde. Da aber keine größeren spontanen Lawinen zu erwarten sind und die Mächtigkeit der Tribschneeablagerungen insgesamt für größere Auslösungen zu gering ist, ist die Situation mit Stufe 2 zu beurteilen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Altschneedecke besteht großteils aus aufbauend umgewandelten, sehr lockeren Kristallen. Sonnseitig wird sie von einem Schmelzharschdeckel, schattseitig häufig von einem Windharschdeckel überdeckt.

Auf dieser Altschneedecke liegt der jüngste Neuschnee, der durch kräftige Höhenwinde unterschiedlich stark verfrachtet wurde.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Der Kaltlufteinbruch von gestern ist nicht von langer Dauer, mit einer Westströmung kommt in den nächsten Tagen wieder deutlich mildere Atlantikluft zu den Alpen.

Am ehesten werden die hohen Berge der Nordalpen von Wolkenfeldern gestreift, dort weht auch noch recht starker Westwind mit Spitzen um 70 km/h. Am Hauptkamm, insbesondere aber in den Südalpen überwiegt die Sonne. Die Temperaturen beginnen leicht anzusteigen, in 2000m von -8 auf -3 Grad, in 3000m von -15 auf -10 Grad.

TENDENZ

-
-